

# ABB-Welcome

83220-AP-xxx-500  
83220-AP-xxx-515  
ABB-WelcomeTouch



1	Sicherheit .....	3
2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	3
3	Umwelt .....	3
3.1	ABB Geräte .....	3
4	Anwenderhandbuch .....	3
5	Bedienung .....	4
5.1	Normaler Betrieb .....	4
5.1.1	Bedienelemente .....	4
5.1.2	Startbildschirm und Statusleiste .....	6
5.2	Bedienaktionen .....	7
5.2.1	Aufbauen der Sprech- und Videoverbindung .....	7
5.2.2	Öffnen der Tür .....	8
5.2.3	Stumm schalten (Mute timer) .....	9
5.2.4	Schalten des Lichts .....	10
5.2.5	Kameraüberwachung .....	11
5.2.6	Ereignis- und Bildspeicher / History .....	12
5.2.7	SD-Karte einschieben .....	15
5.2.8	Einstellungen .....	16
5.2.8.1	Übersicht .....	16
5.2.8.2	Lautstärke .....	18
5.2.8.3	Display .....	19
5.2.8.4	Datum / Uhrzeit .....	21
5.2.8.5	Kameraliste .....	22
5.2.8.6	Sprache .....	24
5.2.8.7	Door Entry System .....	26
5.2.8.8	Firmware Update .....	28
5.3	Reinigung .....	29
5.4	Gerät einstellen .....	30
5.4.1	Abschlusswiderstand .....	30
5.4.2	Master/Slave Schalter setzen .....	30
6	Technische Daten .....	31
7	Montage / Installation .....	32
7.1	Anforderungen an den Installateur .....	32
7.2	Allgemeine Montagehinweise .....	32
7.3	Montage .....	33
7.4	Anschluss .....	36
8	Adressierung .....	37
8.1	Verwendung mehrerer Außenstationen .....	37
8.1.1	Einheitliche Zuordnung der Klingeltasten .....	37
8.1.2	Unterschiedliche Zuordnung der Klingeltasten .....	38
8.2	Zuordnung der Klingeltaster einer Außenstation zu einer Wohnung .....	39
8.2.1	Werksseitige Einstellung .....	39
8.2.2	Änderung der Zuordnung der Klingeltaster (Offset) .....	40
8.3	Basiseinstellungen .....	41
8.3.1	Festlegung der Standard-Außenstation .....	41
8.3.2	Einstellung der Adresse der Außenstation .....	41
8.3.3	Einstellung der Adresse der Innenstation .....	42
8.3.4	Einstellung von Türöffner oder Lichtschalter .....	43
8.3.5	Einstellung der Türöffner- oder Lichtzeiten .....	43

## 1 Sicherheit



### Warnung

#### Elektrische Spannung !

Lebensgefahr und Brandgefahr durch elektrische Spannung in Höhe von 100 ... 240 V.

- Arbeiten am 100 ... 240 V -Netz dürfen nur durch Elektrofachpersonal ausgeführt werden!
- Vor Montage / Demontage Netzspannung freischalten!

## 2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das ABB-WelcomeTouch 83220-AP-xxx-500 ist Teil des ABB-Welcome Türkommunikationssystems und arbeitet ausschließlich mit Komponenten aus diesem System zusammen. Das Gerät darf nur in trockenen Innenräumen installiert werden.

## 3 Umwelt



### Denken Sie an den Schutz der Umwelt !

Gebrauchte Elektro- und Elektronikgeräte dürfen nicht zum Hausabfall gegeben werden.

- Das Gerät enthält wertvolle Rohstoffe, die wieder verwendet werden können. Geben Sie das Gerät deshalb an einer entsprechenden Annahmestelle ab.

### 3.1 ABB Geräte

Alle Verpackungsmaterialien und Geräte von ABB sind mit Kennzeichnungen und Prüfsiegeln für die sach- und fachgerechte Entsorgung ausgestattet. Entsorgen Sie Verpackungsmaterial und Elektrogeräte bzw. deren Komponenten immer über die hierzu autorisierten Sammelstellen oder Entsorgungsbetriebe.

ABB Produkte entsprechen den gesetzlichen Anforderungen, insbesondere dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz und der REACH Verordnung.

(EU-Richtlinie 2012/19/EU WEEE und 2011/65/EU RoHS)

(EU-REACH-Verordnung und Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr.1907/2006

## 4 Anwenderhandbuch

Ausführliche Informationen für die Planung von ABB-Welcome-Anlagen finden Sie im Anwenderhandbuch. Download unter [www.Busch-Jaeger.com](http://www.Busch-Jaeger.com).

# 5 Bedienung

## 5.1 Normaler Betrieb

### 5.1.1 Bedienelemente

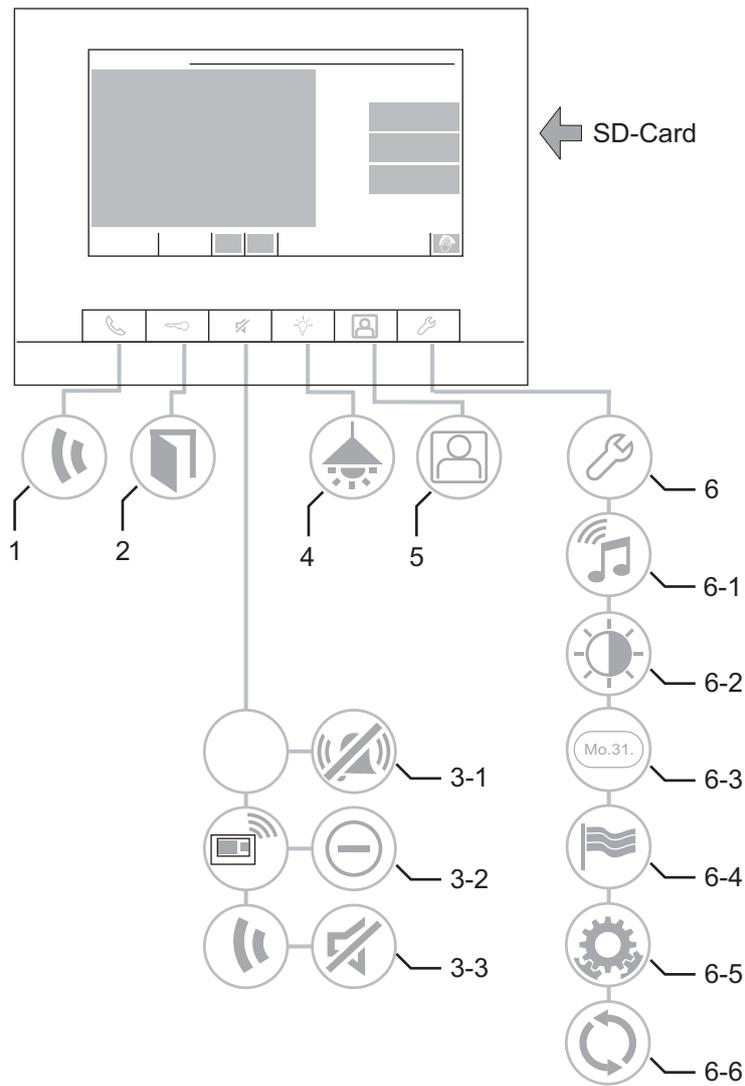


Abb. 1: Übersicht Bedientaster

Nr.	Funktion
1	Drücken Sie zum Annehmen eines Rufs auf diesen Taster.
2	Drücken Sie zum Öffnen der Tür auf diesen Taster.
3-1	Drücken Sie zum Abstellen der Türklingel auf diesen Taster.
3-2	Während ein Ruf anliegt, hat die Taste die Funktion „Ruf ablehnen“. – Drücken Sie zum Ablehnen eines Rufs auf diesen Taster.
3-3	Während eines Gesprächs hat die Taste die Funktion „Stummschalten“. Drücken Sie zum Stummschalten des Gesprächs auf diesen Taster. – Ihr Gesprächspartner kann sie nicht hören. – Drücken Sie zum Weiterführen des Gesprächs erneut auf diesen Taster.
4	Drücken Sie zum Einschalten der Beleuchtung auf diesen Taster.
5	Drücken Sie zum Anzeigen der Kameraüberwachung auf diesen Taster. – In dem Bereich Kameraüberwachung können Sie weiter zur Funktion „Ereignis- und Bildspeicher / History“ wechseln.
6	Drücken Sie zum Wechseln Sie in den Bereich „Einstellungen“ auf diesen Taster. – Die Einstellungen Nr. 6-1 bis Nr. 6-6 stehen auf dem Touchscreen zur Verfügung.
6-1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lautstärke des Klingeltons</li> </ul>
6-2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Helligkeit des Displays</li> </ul>
6-3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Uhrzeit und das Datum</li> </ul>
6-4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Landessprache</li> </ul>
6-5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Door Entry System</li> </ul>
6-6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Firmware Update</li> </ul>

5.1.2 Startbildschirm und Statusleiste

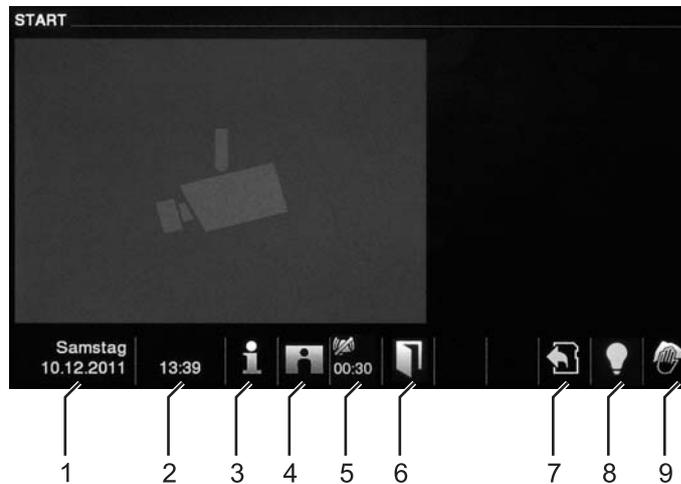


Abb. 2: Statusleiste

Nr.	Funktion
1	Aktuelles Datum – Stellen Sie das Datum durch Antippen der Schaltfläche ein.
2	Uhrzeit – Stellen Sie die korrekte Uhrzeit durch Antippen der Schaltfläche ein.
3	Systeminformation – Rufen Sie die Adresse (Nummer der Innenstation) dieses Panels und die aktuellen Hard- und Softwareinformationen durch Antippen der Schaltfläche auf.
4	History – Blinkt dieses Symbol, liegt in der History (Ereignis- und Bildspeicher) eine neue Information vor. Z.B. ein verpasster Ruf. – Zeigen Sie den Ereignis- und Bildspeicher durch Antippen der Schaltfläche an.
5	Stummschaltung – Die Symbole „durchgestrichener Hörer“ und „durchgestrichene Klingel“ zeigen die Stummschaltung des Mikrofons bzw. des Lautsprechers des Panels an.
6	Geöffnete Eingangstür – Das Symbol „offene Tür“ wird angezeigt, wenn Sie den Türöffner betätigen oder die Funktion „Automatischer Türöffner“ aktivieren.
7	SD-Karte – Das Symbol zeigt an, ob Sie eine SD-Karte eingelegt haben.
8	Licht – Das Symbol wird angezeigt, wenn Sie das Licht direkt vom Panel geschaltet haben.
9	Putzsperr – Das Symbol wird angezeigt, wenn das Display gesperrt ist, damit beim Reinigen des Displays keine Funktionen ausgelöst werden.

5.2 Bedienaktionen

5.2.1 Aufbauen der Sprech- und Videoverbindung



Abb. 3: Aufbauen der Sprech- und Videoverbindung

Beim Aufbau der Sprech- und Videoverbindung (drücken der Hörer Taste) stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Bezeichnung der Kamera
2	Stellen Sie die Gesprächslautstärke durch Antippen der entsprechenden Schaltflächen ein (Plus und Minus).
3	Sind mehrere Außenstationen oder externe Kameras angeschlossen: – Wählen Sie die Kamera durch Antippen der entsprechenden Schaltflächen aus (Vor und Zurück).
4	Stellen Sie die Anzeige durch Antippen der entsprechenden Schaltflächen ein. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sättigung der Anzeige (Plus und Minus)</li> <li>• Kontrast der Anzeige (Plus und Minus)</li> </ul>

5.2.2 Öffnen der Tür



Abb. 4: Tür öffnen

Mit dem Betätigen des Türöffners (drücken der Schlüssel Taste) steht ihnen die folgende Funktion zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Das Symbol „offene Tür“ wird angezeigt, wenn Sie den Türöffner betätigen oder die Funktion „Automatischer Türöffner“ aktivieren.

5.2.3 Stumm schalten (Mute timer)

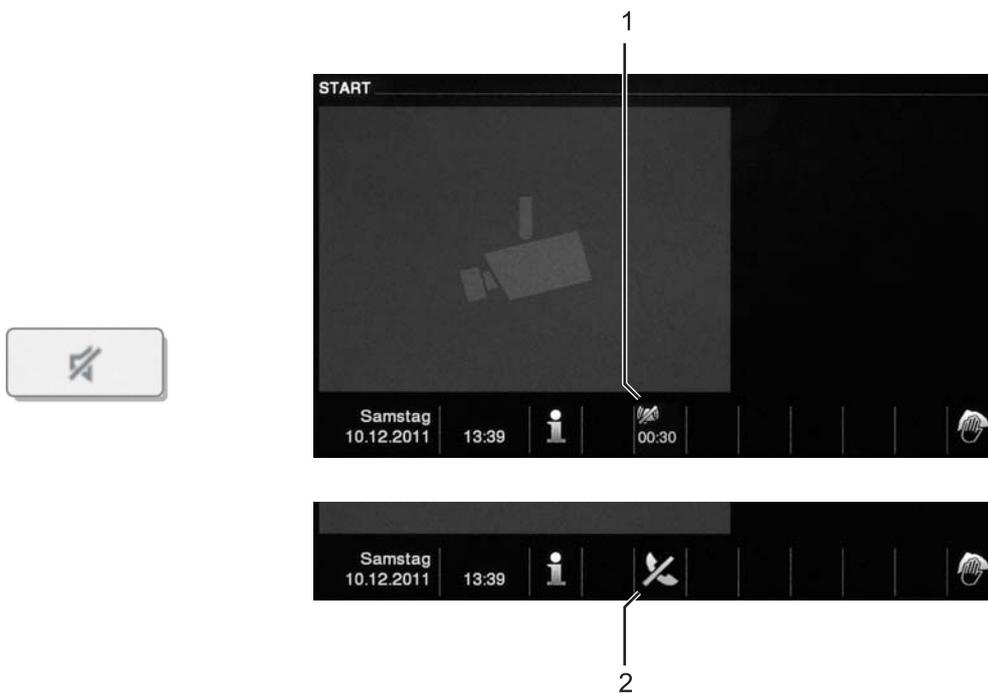


Abb. 5: Stumm schalten (Mute timer)

Beim Stumm schalten (Mute timer) stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Es liegt kein Anruf an: Betätigen Sie die Taste „Stummschaltung“ während kein Anruf anliegt, wird der Rufton des Panels für eine bestimmte Zeit abgeschaltet. – Gehen in dieser Zeit Rufe ein, wird nur das Videobild angezeigt. – Verpasste Rufe werden im Ereignis- und Bildspeicher aufgezeichnet.
2	Es liegt ein Anruf an: Betätigen Sie die Taste „Stummschaltung“ während eine Sprechverbindung aufgebaut ist, wird das Mikrofon des Panels abgeschaltet, bis die Taste erneut gedrückt wird.

5.2.4 Schalten des Lichts

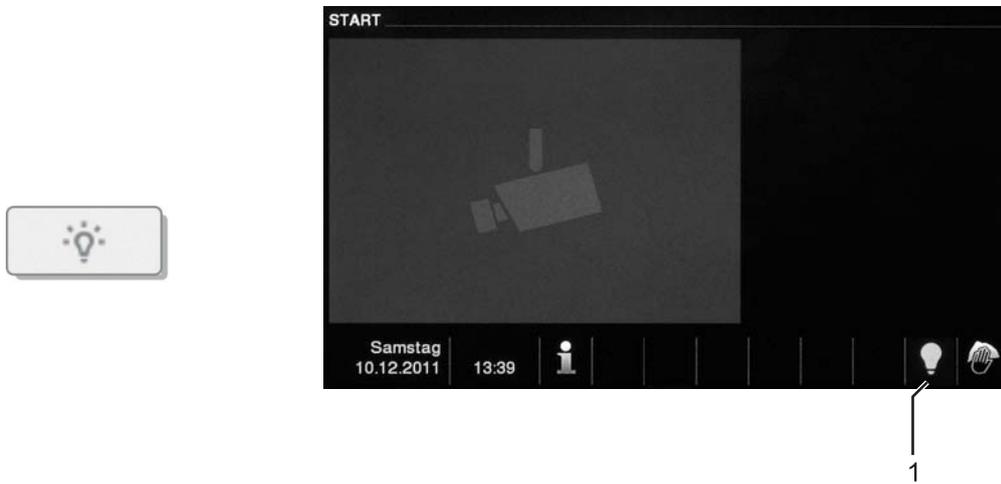


Abb. 6: Licht schalten

Mit dem Betätigen des Lichtschalters steht ihnen die folgende Funktion zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Das Symbol „Licht“ wird angezeigt, wenn Sie den Taster „Licht schalten“ betätigen.

**5.2.5 Kameraüberwachung**

In der Kameraüberwachung wechseln Sie zwischen den Bildern der integrierten Kameras. Weiterhin nehmen Sie hier die Einstellungen der Gesprächslautstärke und des Kamerabildes vor.



Abb. 7: Kameraüberwachung

Nr.	Funktion
1	„Ereignis- und Bildspeicher / History aufrufen“. – Haben Sie in den Systemeinstellungen die Funktion „Auto Schnapsschüsse aktiviert“, signalisiert das blinkende Symbol in der Statusleiste einen neu aufgenommenen Schnapsschuss. – Das Blinken des Symbols stoppt, wenn sie den Ereignis- und Bildspeicher aufrufen.
2	Einstellung Kontrast für aktuell ausgewähltes Kamerabild.
3	Einstellung Sättigung für aktuell ausgewähltes Kamerabild.
4	Auswahl eines Kamerabildes
5	Einstellung der Gesprächslautstärke für aktuell ausgewählte Überwachungskamera.

**5.2.6 Ereignis- und Bildspeicher / History**

Das Panel zeichnet alle Ereignisse auf. Mit Betätigen der Taste „History“ (1) werden die 100 letzten Ereignisse angezeigt (Vorhergehende Ereignisse werden überschrieben).

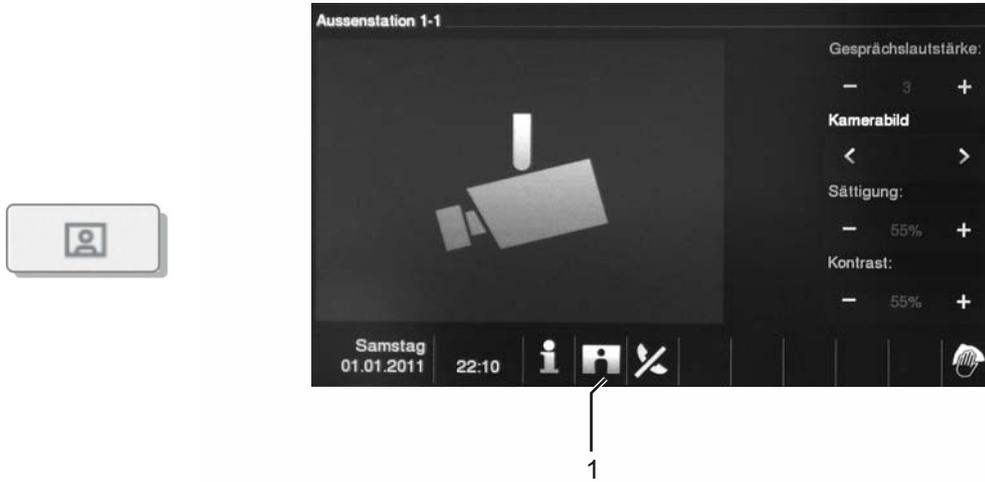


Abb. 8: Ereignis- und Bildspeicher / History

Nr.	Funktion
1	Haben Sie in den Systemeinstellungen die Funktion „Auto Schnappschüsse aktiviert“, signalisiert das blinkende Symbol in der Statusleiste einen neu aufgenommenen Schnappschuss. – Das Blinken des Symbols stoppt, wenn sie den Ereignis- und Bildspeicher aufrufen.



Abb. 9: Ereignis- und Bildspeicher / History

Während eine Sprechverbindung aufgebaut ist, können Sie durch Drücken der „History“ Taste jederzeit einen Schnappschuss erzeugen, auch wenn die Funktion „Auto Schnappschüsse“ nicht aktiv ist.

Bei der Funktion „Ereignis- und Bildspeicher / History“ stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Haben Sie in den Systemeinstellungen die Funktion „Auto Schnappschüsse“ aktiviert, wird bei entgangenen Rufen eine Miniaturansicht in der Ereignisliste angezeigt. – Zusammen mit dem Schnappschuss werden Datum, Uhrzeit und die Art des Ereignisses aufgezeichnet. – Sind keine automatischen Schnappschüsse aktiv, wird an der Stelle der Miniaturansicht ein Kamerasymbol angezeigt.
2	Einzelne Einträge oder die gesamte Liste können jederzeit gelöscht werden. – Schnappschüsse, die Sie archivieren möchten, kopieren Sie auf eine eingelegte SD-Karte (SD, SDHC).
3	Immer, wenn ein Besucher klingelt, werden drei Aufnahmen gemacht. Dadurch wird ein optimaler Schnappschuss sichergestellt. – Über die Detailansicht werden alle aufgenommenen Bilder aufgerufen.
4	Anzeige der Detailansicht jeder Aufnahme
5	Wählen Sie das Ereignis durch Antippen der entsprechenden Schaltflächen aus (Vor und Zurück).
6	Wählen Sie die Einzelaufnahme durch Antippen der entsprechenden Schaltflächen aus (1 bis 3).

5.2.7 SD-Karte einschieben

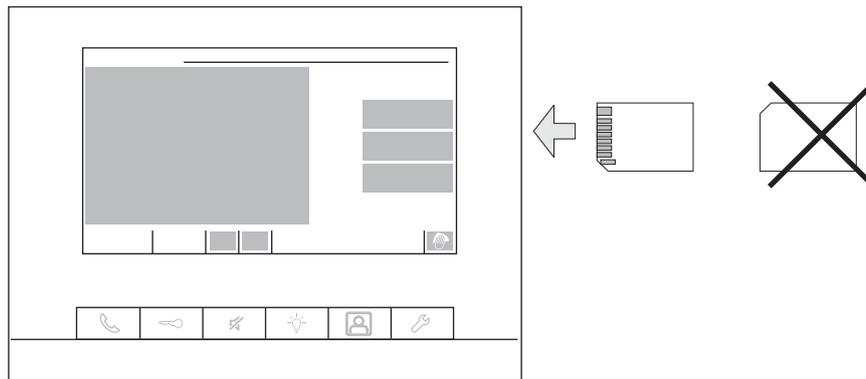


Abb. 10: SD-Karte einschieben

5.2.8 Einstellungen

5.2.8.1 Übersicht



Abb. 11: Einstellungen Übersicht

Mit dem Betätigen des Tasters „Einstellungen“ stehen Ihnen die folgenden Bereiche zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Lautstärke – Die Lautstärken der Klingeltöne
2	Display – Verschiedene Einstellungen des Displays
3	Datum und Zeit – Verschiedene Zeiteinstellungen
4	Kameraliste – Verschiedene Einstellungen von Integrierten Überwachungskameras
5	Sprache – Die Landessprache
6	Door Entry System – Verschiedene Einstellungen des Systems, z. B. Ruftöne.
7	Firmware Update

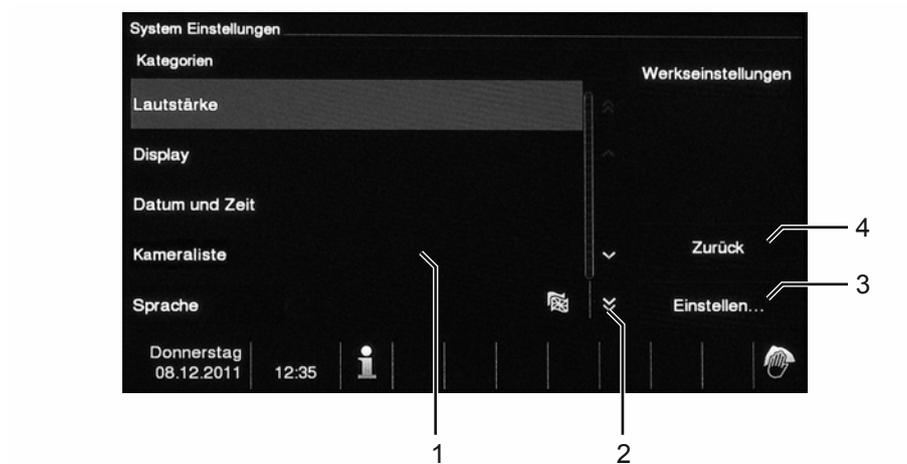


Abb. 12: Einstellungen

Zum Wechseln in die Einstellungsbereiche des Listenfelds (1) führen sie die folgenden Schritte durch:

1. Tippen Sie zum Anzeigen der nicht sichtbaren Funktionen auf die Bildlauf-Schaltflächen (2).
2. Tippen Sie auf einen der Einstellungsbereiche.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Einstellen“ (3).
  - Das Gerät wechselt in den gewählten Einstellungsbereich.
  - In den folgenden Kapiteln sind die einzelnen Funktionen beschrieben.
  - Über die Schaltfläche „Zurück“ wechselt das Gerät zurück auf die Startseite.

5.2.8.2 Lautstärke



Abb. 13: Einstellungen der Lautstärke

Mit dem Wechsel in den Bereich „Lautstärke“ stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Rufton Lautstärke – Stellen Sie über die Schaltflächen „Plus / Minus“ die Lautstärke des Ruftons ein.
2	Mute Timer – Stellen Sie über die Schaltflächen „Plus / Minus“ die Zeit der Stummschaltung ein, die Sie über den Taster „Stumm schalten“ aktivieren. – Tippen Sie vor dem Einstellen den „Stundenbereich“ oder den „Minutenbereich“ an. Der aktive Bereich ist mit einem Rahmen hinterlegt.
3	Ok – Durch Tippen auf diese Schaltfläche bestätigen Sie die Einstellungen.
4	Zurück – Durch Tippen auf diese Schaltfläche wechseln Sie zurück auf die Startseite, ohne die Einstellungen zu speichern.

5.2.8.3 Display

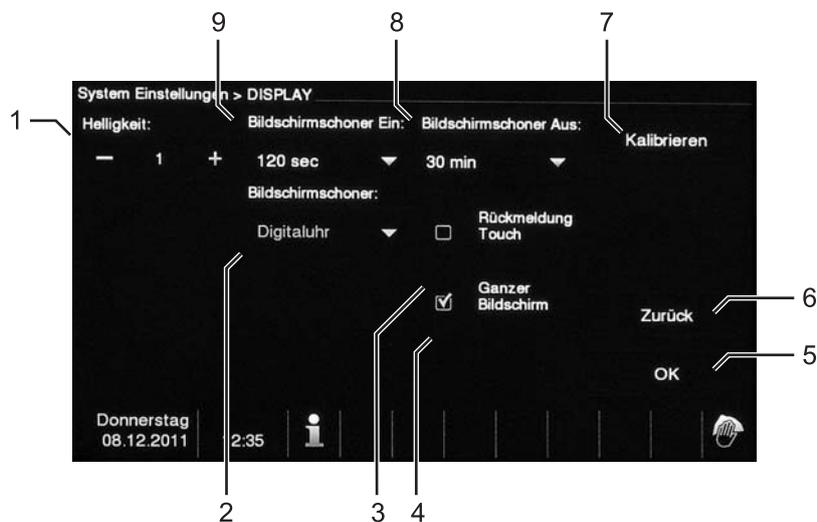


Abb. 14: Einstellungen des Displays

Mit dem Wechsel in den Bereich „Display“ stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Helligkeit – Stellen Sie über die Schaltflächen „Plus / Minus“ die Helligkeit des Displays ein.
2	Bildschirmschoner – Voreingestellt ist die Anzeige als Digitaluhr – Befindet sich eine SD-Karte mit geeigneten Bildern im Gerät, wählen Sie über das Klappenmenü einen Bildschirmschoner aus. Befinden sich mehrere Bilder auf der SD-Karte, werden diese als Diashow angezeigt. Diashow (elektronischer Bilderrahmen) – Jedes Bild wird für 20 Sek. angezeigt Anforderungen an die Bilder: – Die Bilder müssen auf der SD-Karte im Verzeichnis „DCIM“ (Digital Camera Images) auf der ersten Ebene abgespeichert sein. – Die maximal zulässige Größe eines Bildes beträgt 2048 x 1960 Pixel. – Die maximal zulässige Auflösung eines Bildes beträgt 800 x 480 Pixel. – Die Auflösung des Displays beträgt 800x600. Größere Bilder werden auf diese Auflösung heruntergerechnet. – Das unterstützte Format ist „jpg“.
3	Rückmeldung Touch – Aktivieren oder deaktivieren Sie durch Tippen auf das Kontrollkästchen den Rückmeldeton, der bei einem Berühren des Displays ertönt.
4	Ganzer Bildschirm – Aktivieren oder deaktivieren Sie durch Tippen auf das Kontrollkästchen den Vollbildmodus der Türkamera. Der Vollbildmodus ist für den Zeitraum aktiv, in dem das Besucherbild nach einem Betätigen der Türklingel angezeigt wird.
5	Ok – Durch Tippen auf diese Schaltfläche bestätigen Sie die Einstellungen.
6	Zurück – Durch Tippen auf diese Schaltfläche wechseln Sie zurück auf die Startseite, ohne die Einstellungen zu speichern.

---

7	<p>Kalibrieren</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Liegen die Schaltflächen und die zugehörigen Grafiken des Displays nicht mehr übereinander, muss der Bildschirm kalibriert werden.</li><li>– Tippen Sie dafür auf die Schaltfläche Kalibrieren und dann nacheinander auf die 5x angezeigten Positionskreuze. Bestätigen Sie am Ende das angezeigte Dialogfeld.</li></ul> <p>Das Display ist kalibriert.</p>
8	<p>Bildschirmschoner Aus</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Wählen Sie über das Klappmenü die Laufzeit des Bildschirmschoners aus, bis dieser sich automatisch abschaltet.</li><li>– Es stehen 5 / 15 / 30 Minuten zur Verfügung.</li><li>– Zur Schonung des Displays ist die maximale Laufzeit des Displays auf 30 Minuten begrenzt.</li></ul>
9	<p>Bildschirmschoner Ein</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Wählen Sie über das Klappmenü die Startzeit des Bildschirmschoners aus.</li><li>– Es stehen 30 / 60 / 120 Sekunden zur Verfügung.</li></ul>

---

5.2.8.4 Datum / Uhrzeit

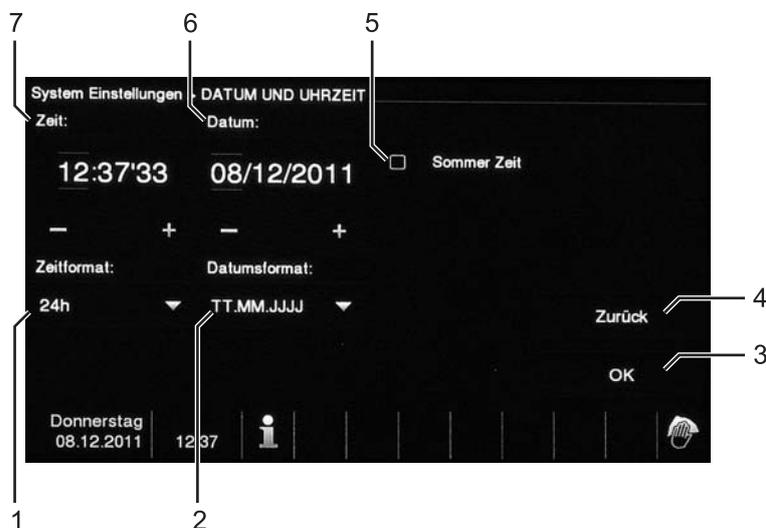


Abb. 15: Einstellungen des Datums und der Uhrzeit

Mit dem Wechsel in den Bereich „Datum und Uhrzeit“ stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Zeit – Stellen Sie über die Schaltflächen „Plus / Minus“ die Uhrzeit ein. – Tippen Sie vor dem Einstellen den „Stundenbereich“, den „Minutenbereich“ oder den „Sekundenbereich“ an. Der aktive Bereich ist mit einem Rahmen hinterlegt.
2	Datum – Stellen Sie über die Schaltflächen „Plus / Minus“ das Datum ein. – Tippen Sie vor dem Einstellen den „Tagesbereich“, den „Monatsbereich“ oder den „Jahresbereich“ an. Der aktive Bereich ist mit einem Rahmen hinterlegt.
3	Ok – Durch Tippen auf diese Schaltfläche bestätigen Sie die Einstellungen.
4	Zurück – Durch Tippen auf diese Schaltfläche wechseln Sie zurück auf die Startseite, ohne zu speichern.
5	Sommerzeit – Aktivieren oder deaktivieren Sie durch Tippen auf das Kontrollkästchen die Sommerzeit (automatische Umschaltung).
6	Zeit – Wählen Sie über das Klappenmenü das Format der angezeigten Zeit aus. – Es stehen 12h am/pm / 12h / 24h zur Verfügung.
7	Datum – Wählen Sie über das Klappenmenü das Format des angezeigten Datums aus.

5.2.8.5 Kameraliste

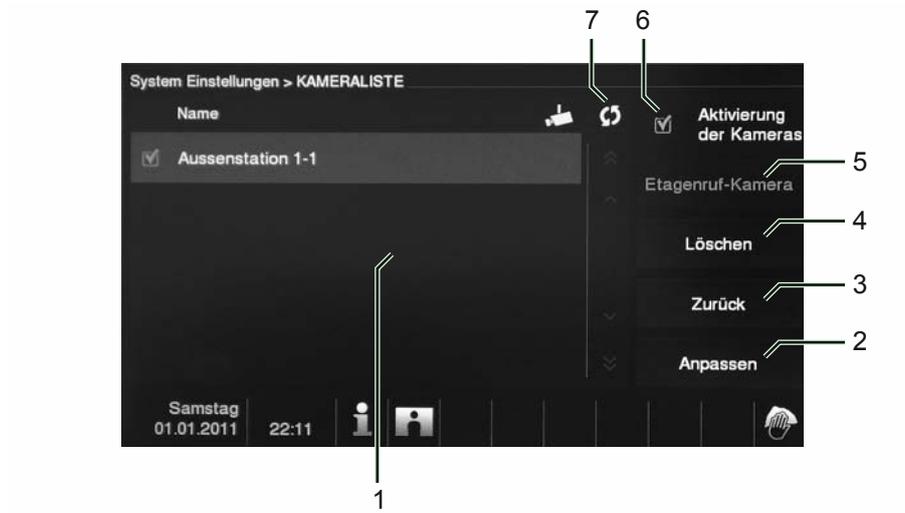


Abb. 16: Kameraliste

In das Door Entry System lassen sich Überwachungskameras integrieren und einstellen.

Mit dem Wechsel in den Bereich „Systemeinstellungen Kameraliste“ stehen ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Übersicht der vorhandenen Kameras
2	Anpassen – Durch Tippen auf diese Schaltfläche wechseln Sie auf die Seite für eine Namensvergabe der ausgewählten Kamera.
3	Zurück – Durch Tippen auf diese Schaltfläche wechseln Sie zurück auf die Startseite, ohne zu speichern.
4	Löschen – Durch Tippen auf diese Schaltfläche löschen Sie die Kamera aus dem Gerät. Sie wird anschließend nicht mehr angezeigt. Die Kamera bleibt dabei im System aktiv. – Durch Tippen auf die Schaltfläche "Liste aktualisieren" wird die Kamera wieder im Gerät angezeigt.
5	Etagenruf-Kamera Diese Funktion ist nur aktiv, wenn eine Kamera über das Modul 3 im Kamera-Interface aktiviert worden ist. – Dann gilt diese Kamera als interne Kamera. Das ist z.B. die Kamera, die zusätzlich an der Wohnungstür installiert ist. Hierauf kann umgeschaltet werden, wenn diese Schaltfläche aktiv ist.
6	Aktivieren der Kameras Mit dieser Funktion wählen Sie die Kamera aus, deren Bild bei Aktivierung der Überwachung angezeigt wird. – Durch Tippen auf diese Schaltfläche aktivieren oder deaktivieren Sie diese Funktion. – Ist die Funktion deaktiviert, wird immer das Bild der ersten Kamera aus der Liste angezeigt. – Ist die Funktion aktiviert, wird immer das Bild der ausgewählten Kamera aus der Liste angezeigt. Durch Tippen auf eine Kamera in der Liste aktivieren oder deaktivieren Sie die Kamera. Sind mehrere Kameras in der Liste aktiviert, wird das Bild der ersten aktivierten Kamera angezeigt.

7

Liste aktualisieren (Reload)

- Durch Tippen auf diese Schaltfläche aktualisieren sie die Liste der angezeigten Kameras. Das Gerät sucht im Door Entry System nach installierten Kameras und zeigt sie an. Dies kann einen Moment dauern. Der Fortschritt der Aktualisierung wird durch ein Statusfenster angezeigt.

**Hinweis – Aktualisieren der Kameraliste**

Die Kameraliste aktualisiert sich nicht automatisch. Aktualisieren sie die Liste bei Bedarf über die Funktion „Liste aktualisieren (Reload)“.

Nach der Installation muss dies unbedingt durchgeführt werden. Ansonsten funktioniert dieser Bereich nicht.

5.2.8.6 Sprache

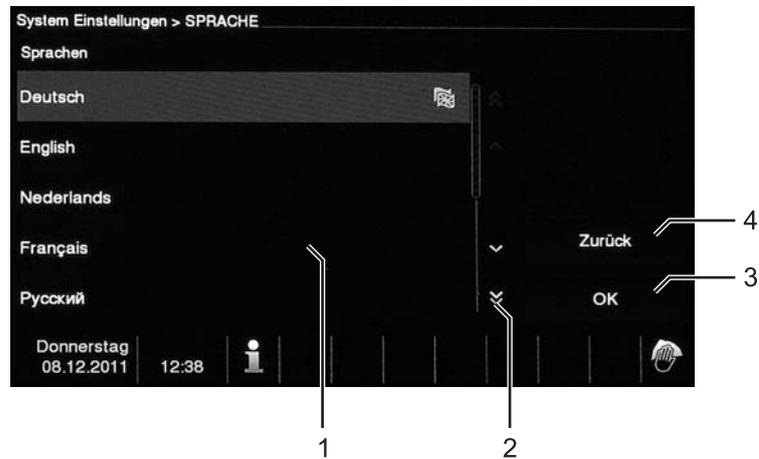


Abb. 17: Einstellungen der Sprache

Mit dem Wechsel in den Bereich „Sprache“ stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Sprache (Listenfeld) – Hier ist die Auswahl der zur Verfügung stehenden Landessprachen aufgeführt.
2	Bildlauf – Tippen Sie zum Anzeigen der nicht sichtbaren Sprachen auf die Bildlauf-Schaltflächen.
3	Ok – Durch Tippen auf diese Schaltfläche bestätigen Sie die Einstellungen.
4	Zurück – Durch Tippen auf diese Schaltfläche wechseln Sie zurück auf die Startseite, ohne zu speichern.



**Fremde Sprache eingestellt**

Ist eine fremde Sprache eingestellt, führen Sie zum Zurücksetzen die folgenden Schritte durch:

1. Tippen Sie auf den Taster „Einstellungen“ unterhalb des Displays.
2. Tippen Sie im Display „Einstellungen“ im Listefeld (links auf dem Display) auf den 4. Eintrag von oben (dieser Eintrag ist mit einer Flagge gekennzeichnet).
3. Tippen Sie im Display „Einstellungen“ auf die Schaltfläche rechts unten (Einstellen).
  - Das Gerät wechselt in das Display „Sprache“.
4. Tippen Sie im Display „Sprache“ im Listefeld (1) (links auf dem Display) auf Ihre Sprache.
5. Tippen Sie im Display „Sprache“ auf die Schaltfläche rechts unten (3) (ok).
  - Das Gerät wechselt die Sprache.
  - Das Gerät wechselt zurück auf die Startseite.

Die Sprache ist gewechselt.

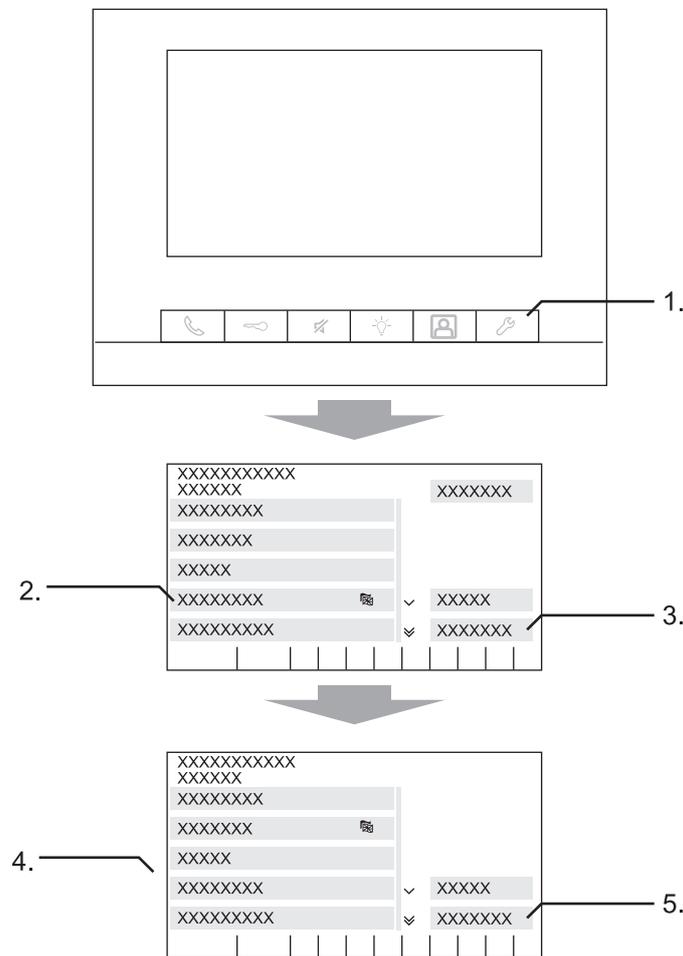


Abb. 18: Fremde Sprache eingestellt

5.2.8.7 Door Entry System

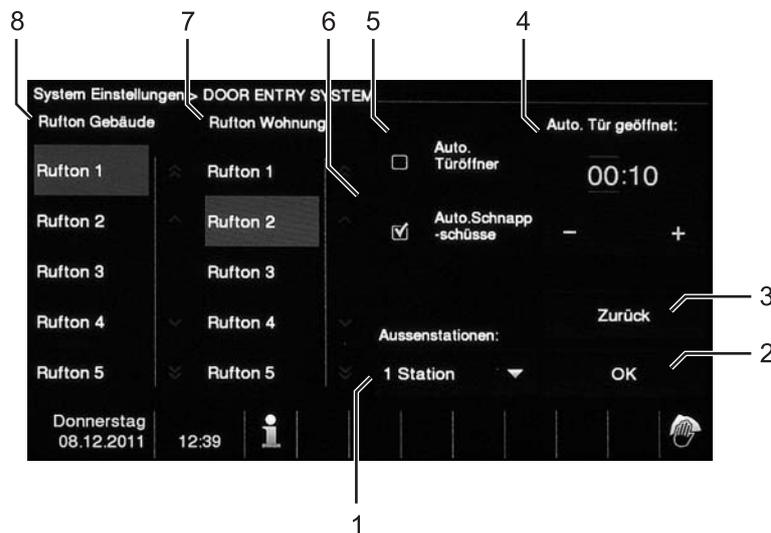


Abb. 19: Einstellungen des Door Entry Systems



**Hinweis zu den Einstellungen**

Die Einstellungen gelten immer für alle angeschlossenen Außenstationen gemeinsam.

Mit dem Wechsel in den Bereich „Door Entry System“ stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Außenstationen – Wählen Sie über das Klappenmenü die Anzahl der vorhandenen Außenstationen an. – Es stehen maximal 4 am Gerät angeschlossene Außenstationen zur Verfügung.
2	Ok – Durch Tippen auf diese Schaltfläche bestätigen Sie die Einstellungen.
3	Zurück – Durch Tippen auf diese Schaltfläche wechseln Sie zurück auf die Startseite, ohne zu speichern.
4	Auto. Tür geöffnet – Stellen Sie über die Schaltflächen „Plus / Minus“ die Dauer ein, die der automatische Türöffner (5) aktiv ist. – Tippen sie vor dem Einstellen den „Stundenbereich“ oder den „Minutenbereich“ an. Der aktive Bereich ist mit einem Rahmen hinterlegt.
5	Auto. Türöffner – Der automatische Türöffner entriegelt die Tür beim Betätigen der Klingel. – Aktivieren oder deaktivieren Sie durch Tippen auf das Kontrollkästchen den automatischen Türöffner.
6	Auto. Schnappschüsse – Beim Betätigen der Klingel werden automatisch drei Schnappschüsse erstellt und in der History hinterlegt. – Diese Funktion lässt sich nur aktivieren, wenn der automatische Türöffner deaktiviert ist. Bei einer starken Frequentierung würden ansonsten zu viele Aufnahmen erstellt.

---

7	<p>Rufton Wohnung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Wählen Sie durch Tippen auf eine der Schaltflächen in dem Listenfeld den Rufton für die Wohnungstür aus.</li><li>– Beim Tippen auf die Schaltfläche wird die Melodie des Ruftons gespielt.</li></ul>
8	<p>Rufton Gebäude</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Wählen Sie durch Tippen auf eine der Schaltflächen in dem Listenfeld den Rufton für die Haustür aus.</li><li>– Beim Tippen auf die Schaltfläche wird die Melodie des Ruftons gespielt.</li></ul>

---

### 5.2.8.8 Firmware Update

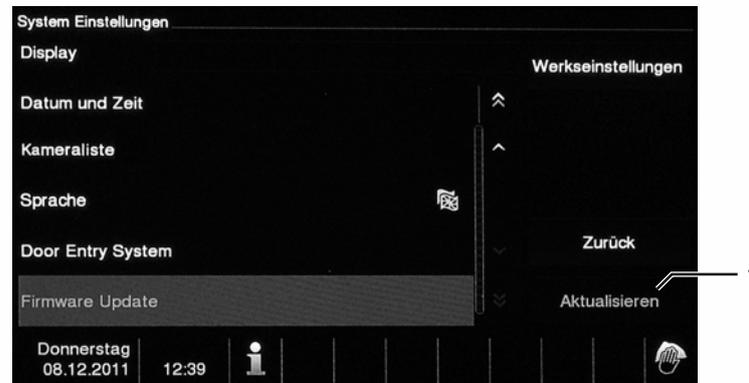


Abb. 20: Firmware update

Aktualisierungen der Firmware werden im Internet unter [www.busch-jaeger.de](http://www.busch-jaeger.de) zur Verfügung gestellt. Soll die Firmware ihres Gerätes aktualisiert werden, führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. Geben Sie auf der Seite [www.busch-jaeger.de](http://www.busch-jaeger.de) in dem Bereich „Suchen“ die Artikelnummer des Gerätes ein.
  - Die Seite wechselt in den Bereich des Gerätes.
  - Steht eine Aktualisierung der Firmware zur Verfügung, steht sie in diesem Bereich zum Herunterladen bereit.
  - Das Paket zum Herunterladen enthält die Firmware und eine Anleitung zum Installieren der Firmware.
2. Installieren Sie die Firmware nach der heruntergeladenen Anleitung.

### 5.3 Reinigung



#### Achtung

**Gefahr der Beschädigung der Bildschirmoberfläche.**

Die Bildschirmoberfläche kann durch harte oder spitze Gegenstände beschädigt werden!  
Benutzen Sie für die Bedienung des Touch Screen Monitors niemals solche Gegenstände.

- Verwenden Sie ihren Finger oder einen Kunststoffstift.

Die Bildschirmoberfläche kann durch Reinigungsmilch oder Scheuermittel beschädigt werden!

- Reinigen Sie die Oberflächen mit einem weichen Tuch und handelsüblichem Glasreiniger.
- Verwenden Sie niemals Scheuermittel.

**5.4 Gerät einstellen**

**5.4.1 Abschlusswiderstand**

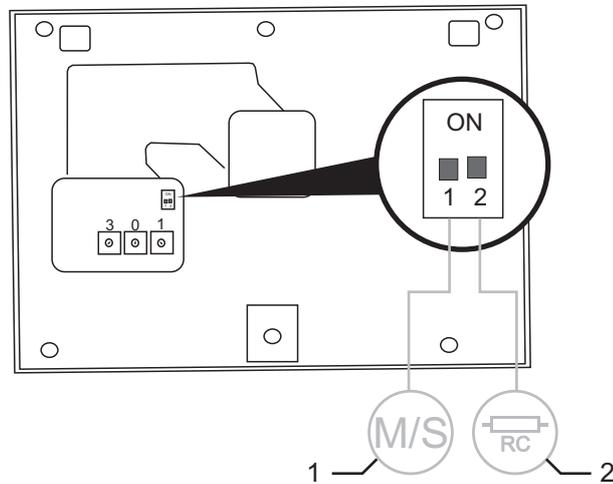


Abb. 21:

- Setzen Sie in reinen Audioinstallationen den Abschlusswiderstand (2) immer auf „OFF“.
- Setzen Sie in Videoinstallationen oder gemischten Audio- und Videoinstallationen den Abschlusswiderstand bei den letzten Geräten eines Zweiges auf „ON“.

**5.4.2 Master/Slave Schalter setzen**

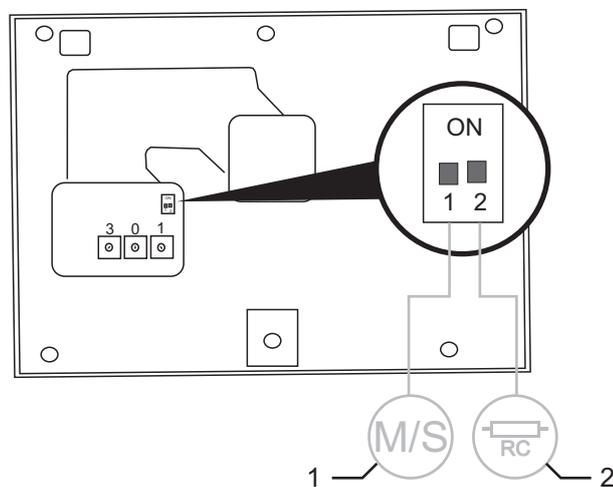


Abb. 22:

In jeder Wohnung muss eine Station „Master“ sein. Alle weiteren Innenstationen in derselben Wohnung müssen „Slave“ sein.

**Innenstation, die als „Master“ eingerichtet wird**

Setzen Sie den Schalter „M“(1-1) auf „ON“.

**Alle anderen Innenstationen**

Setzen Sie den Schalter „S“(1-2) auf „OFF“.

## 6 Technische Daten

<b>Bezeichnung</b>	<b>Wert</b>
Displayauflösung	800 x 480
Displaygröße	17,8 cm (7 ")
Betriebstemperatur	-5 °C – +40 °C
Lagertemperatur	-20 °C – +70 °C
Schutzart	IP 30
Klemmen eindrätig	2 x 0,6 mm <sup>2</sup> – 2 x 1 mm <sup>2</sup>
Klemmen feindrätig	2 x 0,6 mm <sup>2</sup> – 2 x 0,75 mm <sup>2</sup>
Busspannung	28 V- ±2 V
Lautstärke	maximal 80 dB

## 7 Montage / Installation



### Warnung

#### Elektrische Spannung !

Lebensgefahr durch elektrische Spannung in Höhe von 100 ... 240 V bei Kurzschluss auf der Kleinspannungsleitung.

- Kleinspannungs- und 100 ... 240 V-Leitungen dürfen nicht gemeinsam in einer UP-Dose verlegt werden!

### 7.1 Anforderungen an den Installateur



### Warnung

#### Elektrische Spannung !

Installieren Sie die Geräte nur, wenn Sie über die notwendigen elektrotechnischen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen.

- Durch unsachgemäße Installation gefährden Sie Ihr eigenes Leben und das der Nutzer der elektrischen Anlage.
- Durch unsachgemäße Installation können schwere Sachschäden, z. B. Brand, entstehen.

Notwendige Fachkenntnisse und Bedingungen für die Installation sind mindestens:

- Wenden Sie die „Fünf Sicherheitsregeln“ an (DIN VDE 0105, EN 50110):
  1. Freischalten;
  2. gegen Wiedereinschalten sichern;
  3. Spannungsfreiheit feststellen;
  4. Erden und Kurzschließen;
  5. Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken.
- Verwenden Sie die geeignete persönliche Schutzausrüstung.
- Verwenden Sie nur geeignete Werkzeuge und Messgeräte.
- Prüfen Sie die Art des Spannungsversorgungsnetzes (TN-System, IT-System, TT-System), um die daraus folgenden Anschlussbedingungen (klassische Nullung, Schutzerdung, erforderliche Zusatzmaßnahmen etc.) sicherzustellen.

### 7.2 Allgemeine Montagehinweise

- Terminieren Sie alle Zweige des Leitungsnetzes über ein angeschlossenes Busgerät (z. B. Innenstation, Außenstation, Systemgerät).
- Montieren Sie die Systemzentrale nicht unmittelbar neben Klingeltransformatoren und anderen geschalteten Spannungsversorgungen (Vermeidung von Interferenzen).
- Verlegen Sie die Leitungen des Systembusses nicht zusammen mit 100 ... 240 V-Leitungen.
- Nutzen Sie nicht gemeinsame Kabel für die Anschlussleitungen von Türöffnern und Leitungen des Systembusses.
- Vermeiden Sie Übergänge zwischen verschiedenen Kabeltypen.
- Verwenden Sie in einem vier- oder mehradrigen Kabel nur zwei Adern für den Systembus.
- Verlegen Sie beim Durchschleifen nie den ankommenden und abgehenden Systembus innerhalb eines Kabels.
- Verlegen Sie nie den Innen- und Außen-Systembus innerhalb eines Kabels.

### 7.3 Montage

Montage auf einer UP Dose nach DIN 49073-1, oder direkt auf einer ebenen Wandfläche.

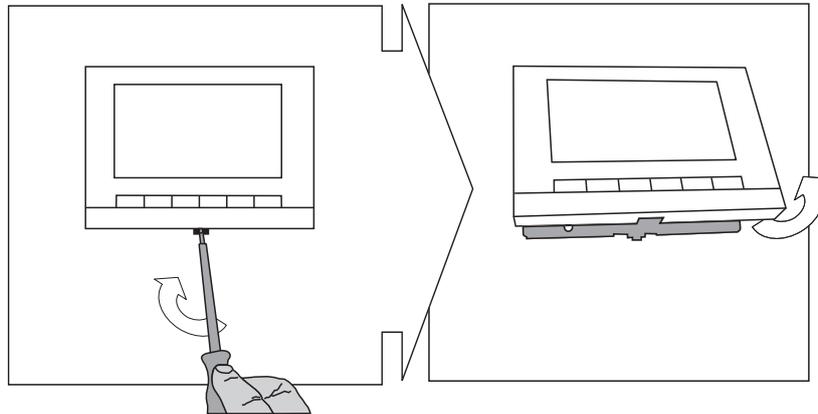


Abb. 23:

1. Öffnen Sie das Gehäuse des Panels durch Ziehen der Klemme an der Geräteunterseite und abhebeln.

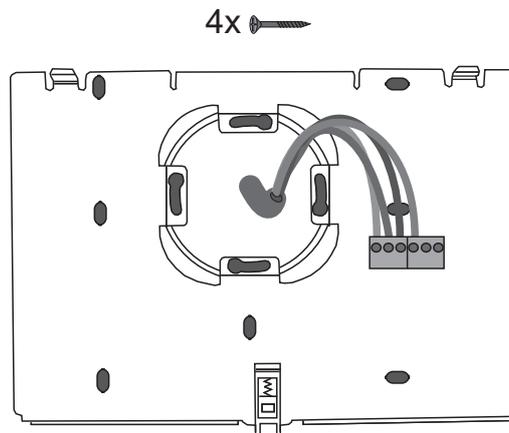


Abb. 24:

2. Befestigen Sie das Geräteunterteil an der Wand.

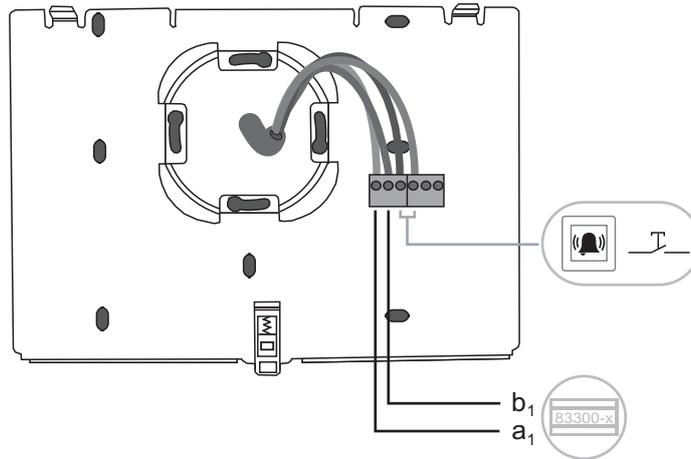


Abb. 25:

3. Schließen Sie das Geräteunterteil entsprechend der Grafik an(siehe Kapitel „Anschluss“ auf Seite 36).

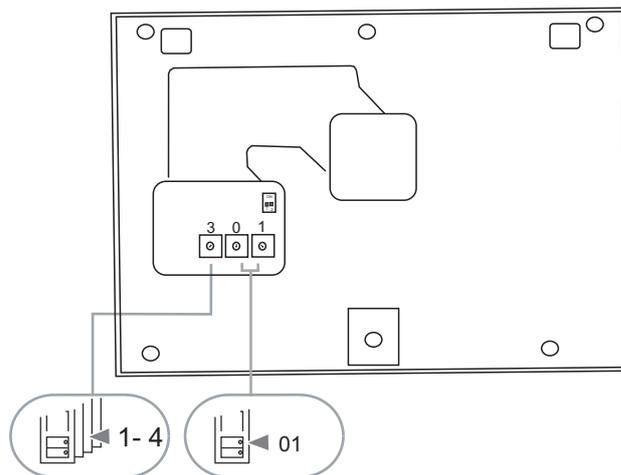


Abb. 26:

4. Stellen Sie an den Drehschaltern auf der Rückseite des Gehäuseoberteils die Adresse der bevorzugten Außenstation und die Adresse der Innenstation ein (siehe Kapitel „Adressierung“ auf Seite 37).

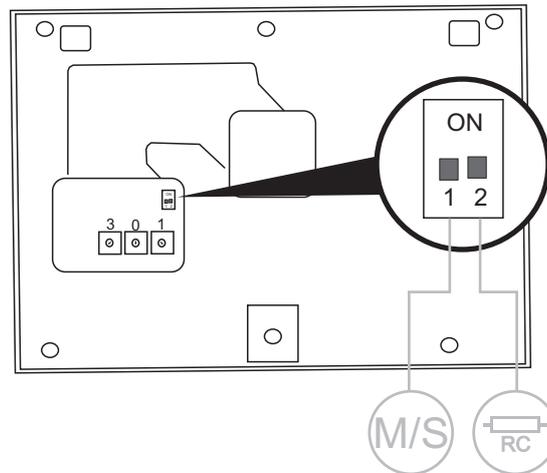


Abb. 27:

5. Stellen Sie an den Schaltern auf der Rückseite des Gehäuseoberteils die Master- / Slave-Funktion und den Abschlusswiderstand ein (siehe Kapitel „Master/Slave Schalter setzen“ auf Seite 30).

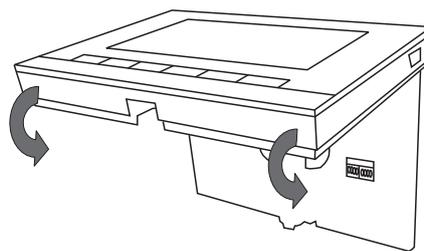


Abb. 28:

6. Rasten Sie das Geräteoberteil auf das Unterteil auf. Legen Sie dazu die Geräteoberseite auf die Rastnasen auf und drücken Sie die Unterseite dann auf das Geräteunterteil bis die Klemme einrastet.

Die Innenstation ist nun fertig montiert.

7.4 Anschluss

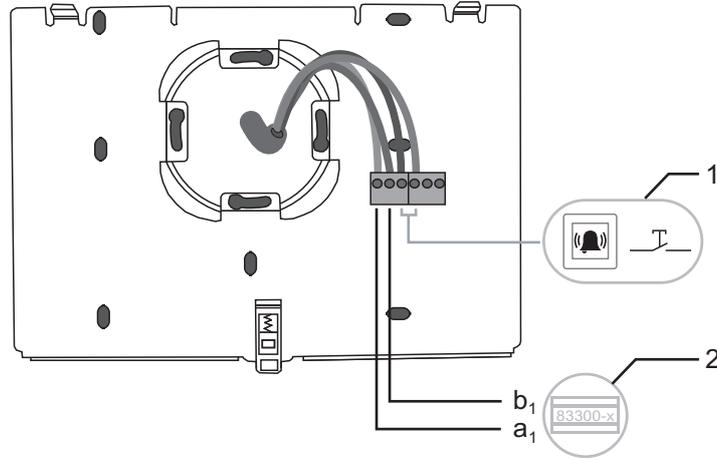


Abb. 29:

Nr.	Funktion
1	Anschluss für den Etagenruftaster
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschluss für die Systemzentrale</li> <li>• Bei der Verwendung mehrerer Innenstationen: Anschluss für den Innenbus</li> </ul>

## 8 Adressierung

Die korrekte Adressierung aller Busch-Welcome® Komponenten ist die Voraussetzung für den störungsfreien Betrieb der gesamten Anlage.

Die Innenstationen der Wohnungen lassen sich durch Einstellen der Geräteadresse den Klingeltasten einer Türstation zuordnen.

Bei Betätigen des Klingeltasters geht bei der festgelegten Adresse der Ruf ein. Durch das flexible Adressieren kann die Busch-Welcome® Anlage den Bedürfnissen der Nutzer individuell angepasst werden.

### 8.1 Verwendung mehrerer Außenstationen

#### 8.1.1 Einheitliche Zuordnung der Klingeltasten

Bei mehreren Außenstationen innerhalb einer Busch-Welcome® Anlage sind die Klingeltasten jeder Außenstation in der Regel einheitlich zugeordnet.

So können von allen Außenstationen alle Wohnungen gerufen werden. Das ist sinnvoll bei einem Gebäude mit mehreren Eingängen von denen aus jeweils alle Wohnungen erreichbar sind.

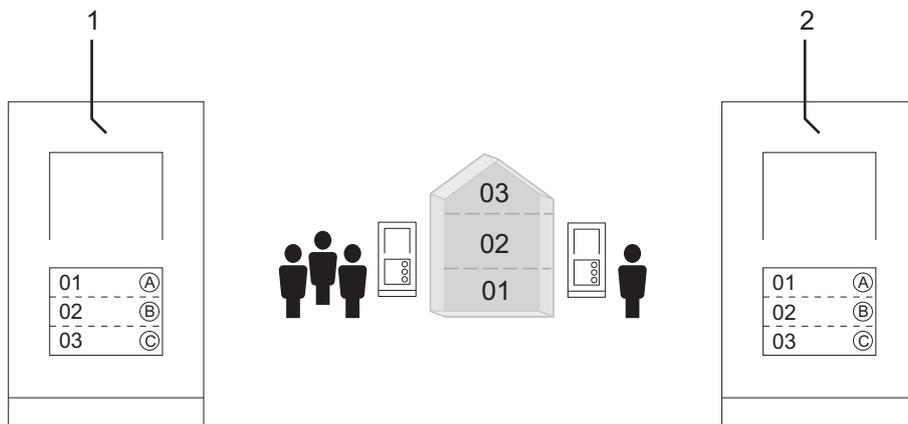


Abb. 30: Mehrere Außenstationen mit einheitlicher Zuordnung der Klingeltasten

Nr.	Bezeichnung
1	Außenstation Haupteingang
2	Außenstation Nebeneingang

8.1.2 Unterschiedliche Zuordnung der Klingeltasten

Alternativ können die Klingeltasten der verschiedenen Außenstationen unterschiedlich zugeordnet werden, wenn von einer Außenstation alle Wohnungen und von weiteren Außenstationen nur ein Teil der Wohnungen gerufen werden soll.

Im dargestellten Beispiel (siehe Abb. 31) ist eine Außenstation an der Toreinfahrt angebracht, mit der alle vier Wohnungen gerufen werden können.

Am linken Gebäude mit den Wohnungen 01 und 02 befindet sich eine Außenstation, am rechten Gebäude mit den Wohnungen 03 und 04 eine weitere Außenstation. Von diesen beiden Außenstationen können jeweils nur zwei Wohnungen gerufen werden.

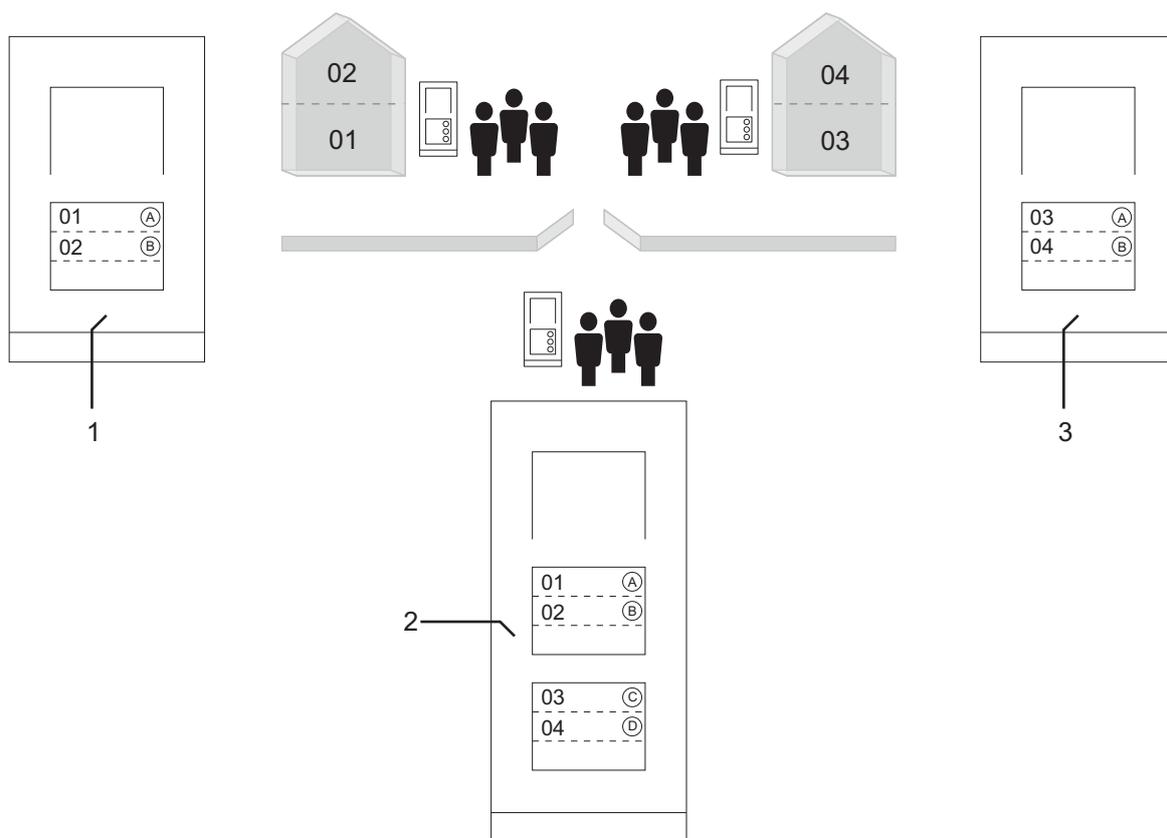


Abb. 31: Mehrere Außenstationen mit unterschiedlicher Zuordnung der Klingeltasten

Nr.	Bezeichnung
1	Außenstation linkes Gebäude
2	Außenstation Toreinfahrt
3	Außenstation rechtes Gebäude

8.2 Zuordnung der Klingeltaster einer Außenstation zu einer Wohnung

8.2.1 Werksseitige Einstellung

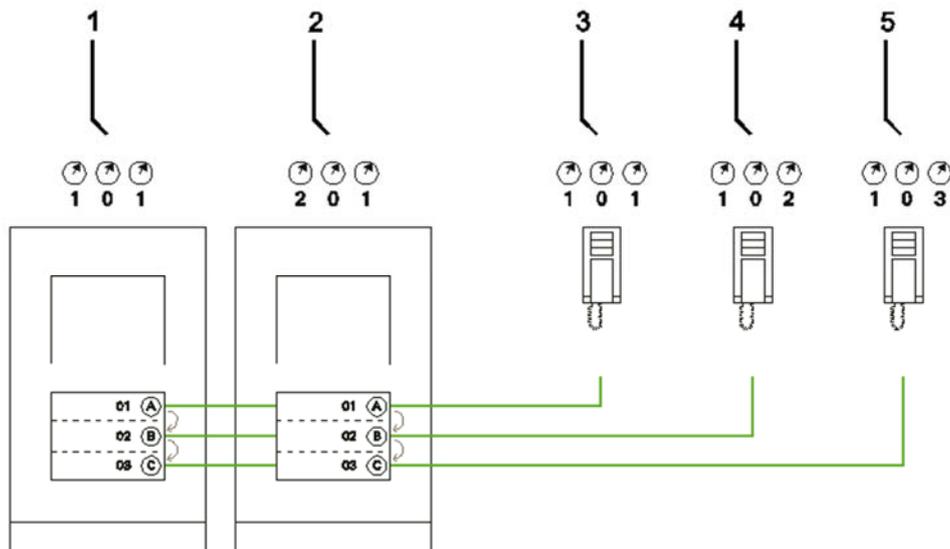


Abb. 32: Einheitliche Zuordnung der Klingeltaster

Nr.	Bezeichnung
1	Außenstation Haupteingang
2	Außenstation Nebeneingang
3	Wohnung 01
4	Wohnung 02
5	Wohnung 03

Die Klingeltaster einer Außenstation sind von oben nach unten bzw. links nach rechts fortlaufend den Wohnungen mit den Adressen 01, 02 usw. zugeordnet. Diese einfache Zuordnung gilt auch bei mehreren Außenstationen in einer Anlage. So ist in Abb. 32 der Taster A jeder Außenstation der Wohnung 01 zugeordnet usw. Diese Werkseinstellung ist über zwei Drehschalter an der Rückseite der Außenstation festgelegt. „K10“ muss auf „0“ und „K1“ auf „1“ stehen.

8.2.2 Änderung der Zuordnung der Klingeltaster (Offset)

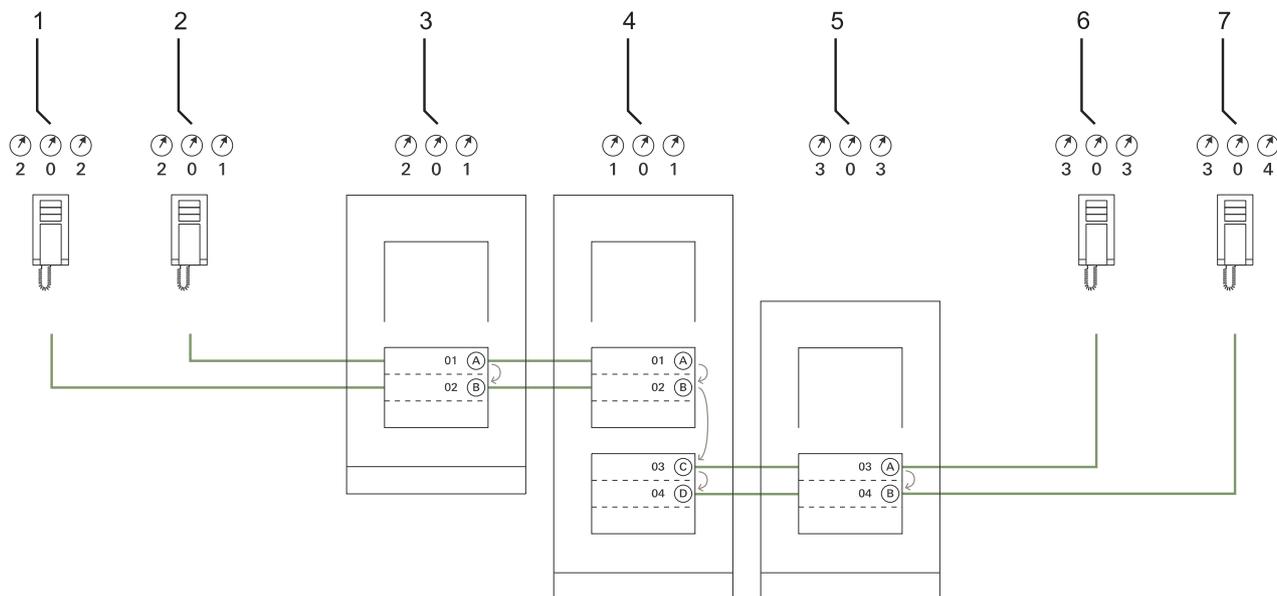


Abb. 33: Unterschiedliche Zuordnung der Klingeltaster

Nr.	Bezeichnung
1	Wohnung 02
2	Wohnung 01
3	Außenstation linkes Gebäude
4	Außenstation Toreinfahrt
5	Außenstation rechtes Gebäude
6	Wohnung 03
7	Wohnung 04

Die voreingestellten Adressen der Klingeltaster können geändert werden. Damit der oberste Klingeltaster auf der linken Seite einer anderen Wohnung zugeordnet ist. Die weiteren Klingeltaster sind fortlaufend den anderen Wohnungen zugeordnet.

Abb. 33 zeigt drei Außenstationen. Die Außenstation an der Toreinfahrt und die Außenstation am linken Gebäude zeigen die werksseitige Zuordnung der Klingeltasten.

An der Außenstation des rechten Gebäudes ist ein Offset von 03 eingestellt. Der Wert des „Offset“ wird an zwei Drehschaltern an der Rückseite der Außenstation festgelegt. Dabei gibt „K10“ die Zehnerstelle (hier „0“) und „K1“ die Einerstelle (hier „3“) an. Werksseitig steht der Offset auf „01“.

**8.3 Basiseinstellungen**

**8.3.1 Festlegung der Standard-Außenstation**

Das Busch-Welcome® System garantiert bei mehreren Außenstationen das Öffnen der Tür, an der ein Besucher geklingelt hat. Der Bewohner an der Innenstation drückt einfach auf die Taste „Türöffnen“. Zusätzlich kann das dem Eingang zugehörige Licht geschaltet werden. Das Öffnen und Schalten in der Wohnung ist auch ohne bestehende Rufverbindung möglich. Bei mehreren Eingängen mit einer Außenstation wird eine Standard-Außenstation zum Türöffnen und Lichtschalten festgelegt. Die Einstellung erfolgt an den Innenstationen jeder Wohnung. Bei dem Busch-WelcomePanel® kann das Kamerabild einer Außenstation auch außerhalb einer Rufverbindung aktiviert werden. Hierbei wird das Kamerabild der Standard-Außenstation gezeigt.

**8.3.2 Einstellung der Adresse der Außenstation**

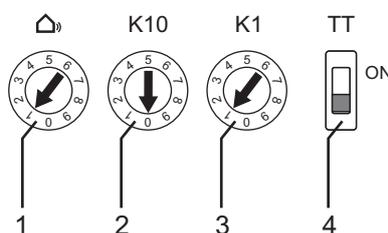


Abb. 34: Drehschalter und Schalter an der Außenstation (Beispiel)

Nr.	Bezeichnung
1	Adresse der Außenstation
2	Klingeltaste Zehnerstelle
3	Klingeltaste Einerstelle
4	Tastentöne (ON= aktiv)

An den Außenstationen und den dazugehörenden Schaltaktoren für Tür und Licht erfolgt über das Einstellen der Adresse die Zuweisung zu einem der vier Eingänge der Busch-Welcome® Anlage. Dazu wird der Drehschalter (1) „Adresse der Außenstation“ auf eine Adresse zwischen 1 und 4 eingestellt. Der Drehschalter befindet sich auf der Rückseite der Außenstation und des Einbau-Audiomoduls bzw. auf der Vorderseite des REG-Schaltaktors und des Unterputz-Schaltaktors.

Die Einstellung der Drehschalter „K10, K1“ (2, 3) bestimmt die Startadresse der an die Außenstation angeschlossenen Klingeltaster.

**Einstellung Tastentöne an/aus**

An den Außenstationen wird über den Tastentöne-Schalter „TT“ (4) die akustische Rückmeldung beim Drücken einer Klingeltaste ein- und ausgeschaltet. Der Schalter befindet sich auf der Rückseite der Außenstation.

### 8.3.3 Einstellung der Adresse der Innenstation

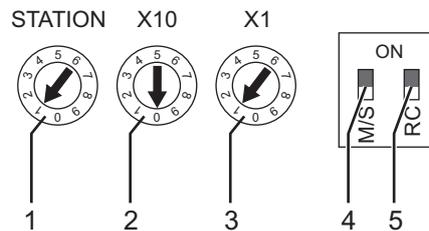


Abb. 35: Drehschalter an der Innenstation (Beispiel)

Nr.	Bezeichnung
1	Adresse der zugehörigen Außenstation
2	Klingeltaste Zehnerstelle
3	Klingeltaste Einerstelle
4	Schalter M/S, Master / Slave
5	Schalter RC, Abschlusswiderstand

An den Innenstationen wird über die Einstellung der Adresse die Wohnung zugewiesen. Innerhalb einer Busch-Welcome® Anlage können bis zu 99 Wohnungen adressiert werden. In jeder können sich bis zu vier gleichberechtigte Innenstationen mit derselben Adresse befinden. Beim Drücken der zugeordneten Klingeltaste werden die vier Innenstationen gerufen.

Die Adresse einer Innenstation (z. B. „15“) wird mit Hilfe der Drehgeber „X10“ und „X1“ an den Innenstationen eingestellt, wobei „X10“ die Zehnerstelle (hier „1“) und „X1“ die Einerstelle (hier „5“) angibt. Die Drehgeber befinden sich an der Rück- bzw. Außenseite der Innenstationen.

#### Einstellung der Standard-Außenstation

Bei mehreren Außenstationen in einer Busch-Welcome® Anlage muss an den Innenstationen die „Standard-Außenstation“ eingestellt werden. Hierzu wird der Drehgeber STATION (1) auf die Adresse der Standard-Außenstation eingestellt zwischen 1 und 4. Der Drehgeber befindet sich an der Rück- bzw. Außenseite der Innenstationen.

#### Einstellung der Haupt-Innenstation

In jeder Wohnung muss an genau einer Innenstation der Schalter „M/S“ aktiviert werden. Das heißt „M=ON“. Bei weiteren Innenstationen in der Wohnung muss an diesen der Schalter auf „M=OFF“ stehen. Der Schalter befindet sich an der Rück- bzw. Außenseite der Innenstationen.

#### Einstellung des Abschlusswiderstandes

Bei reinen Busch-Welcome® Audio-Anlagen muss der Abschlusswiderstand stets auf „OFF“ geschaltet werden. Bei Video-Anlagen sind die Abschlusswiderstände bei den letzten Geräten eines Zweiges auf „ON“ zu schalten, bei allen anderen auf „OFF“. Das Einstellen der Abschlusswiderstände erfolgt über den Schalter „RC“ an allen Innenstationen sowie den Videoverteilern Innen und der Zusatzspannungsversorgung.

#### 8.3.4 Einstellung von Türöffner oder Lichtschalter

Die Einstellung wird nur am Schaltaktor Tür/Licht vorgenommen. Sie zeigt die jeweilige Funktion des Geräts in der Busch-Welcome® Anlage. Zum Einstellen dient der Schiebeschalter am Gerät.

#### 8.3.5 Einstellung der Türöffner- oder Lichtzeiten

Diese Einstellung an der Systemzentrale und dem Schaltaktor Tür/Licht bestimmt die Betriebsdauer des Türsummers (von einer bis zehn Sekunden). Die Leuchtdauer kann zwischen einer Sekunde bis fünf Minuten eingestellt werden. An der Systemzentrale befindet sich für beide ein eigenes Potenziometer. Beim REG Schaltaktor und am Schaltaktor Unterputz wird dasselbe Potenziometer je nach Stellung des Schiebeschalters für eine der beiden Stellgrößen benutzt.



Projektname: \_\_\_\_\_

Einbauort Außenstation: \_\_\_\_\_

	
<b>Etage 02</b>	<b>01</b>








Ein Unternehmen der ABB-Gruppe

**Busch-Jaeger Elektro GmbH**

Postfach  
58505 Lüdenscheid

Freisenbergstraße 2  
58513 Lüdenscheid  
Deutschland

**www.BUSCH-JAEGER.de**

info.bje@de.abb.com

**Zentraler Vertriebsservice:**

Tel.: +49 2351 956-1600

Fax: +49 2351 956-1700

**Hinweis**

Technische Änderungen sowie  
Inhaltsänderungen dieses Dokuments behalten  
wir uns jederzeit ohne Vorankündigung vor.

Bei Bestellungen gelten die vereinbarten  
detaillierten Angaben. ABB übernimmt keinerlei  
Verantwortung für eventuelle Fehler oder  
Unvollständigkeiten in diesem Dokument.

Wir behalten uns alle Rechte an diesem  
Dokument und den darin enthaltenen Themen  
und Abbildungen vor. Vervielfältigung,  
Bekanntgabe an Dritte oder Verwendung des  
Inhaltes, auch auszugsweise, ist ohne vorherige  
schriftliche Zustimmung durch ABB verboten.

Copyright© 2017 Busch-Jaeger Elektro GmbH

Alle Rechte vorbehalten